



## Expertenprofil

### René Lahn

René Lahn  
René Lahn Fine Art AG  
Rämistrasse 29  
8001 Zürich ZH



**Certified**

## Kontakt

<b>Telefon:</b>	+41 44 483 49 66
<b>Durchwahl/Mobile:</b>	+41 44 483 49 66
<b>E-Mail:</b>	rl@renelahnfineart.swiss
<b>Webauftritt:</b>	www.renelahnfineart.swiss
<b>Berichtssprachen:</b>	Deutsch, Englisch
<b>International tätig:</b>	Ja
<b>Gerichtsexpertenkammer:</b>	Nein

## Zertifizierung

Norm SEC 02.1 (Zertifizierung von technischen und wissenschaftlichen Expertinnen und Experten)

**Zertifizierungsnummer:** 0147

**Zertifizierungsdatum:** 01.10.2025

**Tätigkeitsgebiete:** Kunst und Wertsachen

**Nächstes Audit:** 30.09.2029



## Fachgebiet / Spezialisierung

### Kunst / Wertsachen:

Echtheitsprüfung

Gemälde

Kunst

Malerei

## Leistungen (Freie Stichworte)

Kunst, Art, Nachkriegskunst, Postwar-Art, Zeitgenössische Kunst, Contemporary Art, USPAP  
René Lahn ist Kunstsachverständiger und Senior Art Specialist mit über zwanzig Jahren Berufserfahrung im internationalen Markt für Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst. Über 14 Jahre war er bei Christie's als Senior und International Specialist tätig und verantwortete bedeutende Einlieferungen zu Auktionen in verschiedenen internationalen Märkten.

Mit Sitz in der Schweiz ist René der erste und einzige Kunstsachverständige weltweit, der die Zertifizierung der Appraisers Association of America (AAA) mit der Anerkennung als SEC-zertifizierter Kunstexperte nach dem weltweiten Standard ISO/IEC 17024 vereint – dem international anerkannten Maßstab für fachliche Kompetenz und Unparteilichkeit. Diese doppelte Qualifikation verbindet die höchsten US-amerikanischen und globalen Standards für professionelle Bewertungs- und Gutachterpraxis.

Über René Lahn Fine Art AG bietet er unabhängige Bewertungen und strategische Beratungsleistungen für private Sammler, Family Offices, Finanzinstitute und Museen an. Seine Arbeit zeichnet sich durch Unabhängigkeit, methodische Präzision und ein tiefes Verständnis der ökonomischen und institutionellen Strukturen des internationalen Kunstmarktes aus.